

Autor: Martin Fischer

Bericht über die Ausbildung zum Autosuggestionenberater

In meinem Leben habe ich zwei Mal einen wichtigen Anlass sausen lassen. Das erste Mal die Verlobungsfeier meiner Schwester im Jahr 1987, weil ich bei einem Gospel-Chor zum Vorsingen ging. Daraus folgend lernte ich meine Frau kennen, mit der ich schon über 34 Jahre glücklich verheiratet bin. Und jetzt einen wichtigen Anlass meines Arbeitgebers, weil ich einfach «wusste», dass ich diese Ausbildung machen «muss».

Das Seminar im gemütlichen Restaurant «Bijou» direkt an der Reuss an den Wochenenden 4./5. und 18./19. November 2023 in Bremgarten AG war für mich eine faszinierende Reise in die Welt der Autosuggestionen. Ich habe gelernt, dieses Konzept Interessierten zu erklären, zu demonstrieren und beizubringen. Zunächst stellten wir uns einander vor und wie wir zur Coué-Methode gekommen waren. Das benötigte wohl mehr Zeit als geplant, führte uns aber auch sofort in eine herzliche Tiefe und gegenseitige Zuneigung. Und ich staunte immer wieder, welche Koryphäen an diesem Kurs teilnahmen. Jeder steuerte etwas bei und so lernten wir nicht nur von unseren erstklassigen Lehrpersonen, sondern auch von uns Teilnehmenden. Im Unterricht über Coaching wurde mir erstmals bewusst, dass «Berater» und «Experten» sich über dem Klienten positionieren und ihre Expertise teilen, während ein «Coach» oder «Begleiter» auf Augenhöhe mit dem Klienten steht. Gemeinsam erforschen sie das

Problem und seine Ursachen, entwickeln eine Vision für die gewünschte Situation und planen Massnahmen zur Umsetzung. Ein erfahrener Coach greift dabei auf eine breite Toolbox zurück, die verschiedene Techniken und Methoden, einschliesslich der Coué-Methode, umfasst. Wir lernten auch einen Vortrag zu planen und zu halten und hatten am zweiten Wochenende Gelegenheit, einen vorbereiteten Kurzvortrag vor der Klasse zu präsentieren. Das konstruktive Feedback half uns, Schwächen zu identifizieren und zu verbessern. Schliesslich wurde auch das Erstellen von individuellen Autosuggestionen vermittelt und wir lernten, massgeschneiderte Formeln für bestimmte Situationen und Menschen zu entwickeln. Was wäre eine Ausbildung zum Autosuggestionenberater ohne praktische Übungseinheiten? Mit der «weg-weg-weg»- und der «ich kann, ich kann, ich kann-Methode» übten wir an uns selbst und aneinander. Die Seminare waren nicht nur eine Bereicherung für meine berufliche

Laufbahn, sondern auch eine persönliche Reise zu mehr Selbstverständnis und Selbstbeeinflussung. Jetzt habe ich nicht nur neue Werkzeuge in meinem Handwerkskasten, sondern auch eine erweiterte Perspektive auf die Macht der Worte. Die Reise mag vorerst vorbei sein, aber die neu gewonnenen Fähigkeiten sind wie Buchstaben, die ein neues Kapitel in meinem beruflichen und persönlichen Leben eröffnen. Ich habe die herzliche Gemeinschaft zwischen uns 8 Azubis und unseren «Seminareltern» Beatrice und Urs Gamper sehr genossen. Es herrschte eine herzliche Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung und Anteilnahme. Besonders wertvoll war, dass Platz für die mitgebrachte Expertise der Teilnehmenden da war, sodass wir auch voneinander lernen konnten. Danke! Ihr seid die Besten!

Martin Fischer
Lektor und Autor,
www.lektorat-fischer.ch,
www.autor-martin-fischer.ch